



---

## **Jahresbericht 2015 für die GV am 12. Februar 2016**

Ich begrüsse alle hier Anwesenden ganz herzlich und bedanke mich für euer Erscheinen und euer Interesse an unserem Verein.

Dies ist unsere zweite Generalversammlung seit der Gründung von Phoenixson's Schäferhundehilfe, am 13. September 2013.

Das letzte Jahr war sehr bewegend, voller Emotionen, Hochs und Tiefs. Die wichtigsten Ereignisse werde ich in diesem Bericht zusammenfassen.

Im Jahr 2015 durften wir insgesamt 109 Hunde auf dem Weg in ihr neues Leben begleiten, in der Schweiz, in Deutschland und in Spanien. Darunter waren auch wieder einige Schweizer Notfälle für die wir um Hilfe gebeten wurden von Privatpersonen oder von Veterinärämtern. Eine besondere Herausforderung waren drei Hündinnen die uns Welpen bescherten. Sunny hatte ihre vier Welpen auf einem verlassenem Gelände zur Welt gebracht und allen fünf Hunden drohte die Tötung weil das Gelände verkauft werden sollte. Irka wurde verletzt auf der Strasse aufgegriffen und es stellte sich heraus, dass sie trächtig war. Sie schenkte 6 Welpen das Leben. Im November wurde dann noch Kira vor dem Refugio angebunden und bescherte uns 8 gesunde Welpen.

Leider mussten wir uns auch von Hunden verabschieden im letzten Jahr. Insgesamt sind 19 Hunde verstorben. Einige altershalber in ihren Familien, andere wegen Krankheit im Refugio und leider auch Welpen welche die Tage in der Tötung nur knapp überlebt hatten aber schon zu schwach oder zu krank waren. Der Tod jedes Hundes ist für uns, und vor allem für unsere Freunde in Spanien, nur schwer zu ertragen. Ein kleiner Trost ist die Gewissheit, dass alle diese Hunde ihre letzten Stunden, Tage oder Monate in Liebe und Geborgenheit verbringen durften.

Aktuell stehen 45 Hunde in der Vermittlung, in den Refugios in Spanien oder auf Pflegestellen in der Schweiz. Unser Ziel ist es, die Anzahl der Hunde dauerhaft zu reduzieren, auf maximal 30. Andernfalls ist der Aufwand, finanziell und platztechnisch, langfristig nicht zu bewältigen.

Das letzte Jahr hat aber auch Geschichten geschrieben die sich anhören wie Wunder. Ein paar wenige möchte ich hier gerne erwähnen. Denn diese Hunde haben es geschafft, allen Widerständen zum Trotz, sie sind angekommen in ihrem neuen Leben. Jeder dieser Fälle hat uns und unsere Freunde in Spanien, viel Zeit, Energie und Geld gekostet und wir haben gehofft und gebangt. Aber ihr Glück heute zu sehen gibt uns alles tausendfach zurück.

### **Koldo**

Als wir Koldos Geschichte zum ersten Mal lasen, brachen wir in Tränen aus.... Tränen der Wut, der Hilflosigkeit und der Verzweiflung. Es war für uns keine Frage, dass wir den engagierten Tierschützern in Spanien helfen werden, um für Koldo ein schönes Zuhause zu finden.

# VEREIN PHÖNIXSON'S SCHÄFERHUNDEHILFE

[www.phoenixsons-schaeferhundehilfe.ch](http://www.phoenixsons-schaeferhundehilfe.ch)

Sonja Saladin-Feig +41 (0)79 650 78 94 [info@phoenixson.ch](mailto:info@phoenixson.ch)

Vereinssitz: Hauptstrasse 39, 2814 Roggenburg



---

Koldo ist durch die Hölle gegangen. In seinem alten Leben hatte Koldo den Namen Hitler. Er wurde mit einer Mastina zusammen in schrecklichen Verhältnissen gehalten. Die beiden Hunde wurden als Sparringpartner, also Übungsobjekte, für Kampfhunde missbraucht. Als Koldo so schwer verletzt war, dass er nicht mehr zu gebrauchen war, schmiss ihn der Besitzer in den Wald zum Sterben - wie ein Stück Abfall. Aber das Unvorstellbare geschah: Koldo schleppte sich mit letzter Kraft zurück zu seinem Peiniger. Zum Glück konnten ihn Tierschützer retten und sofort zum Tierarzt bringen. Man wusste tagelang nicht, ob Koldo überleben würde, seine Verletzungen waren so schwer. Aber der wundervolle Bube hatte einen unheimlich starken Lebenswillen und so kehrte er zurück ins Leben und wurde jeden Tag stärker.

Heute lebt Koldo in einer Familie mit zwei Kindern und mit unserer Pepa Dreibeinchen. Er ist ein wundervoller und lieber Hund und hat seine Vergangenheit hinter sich gelassen.

## Linda / Naira

Linda wurde, im Alter von ca. 5 Monaten, mit einem verkrüppelten Vorderbeinchen und einer schrecklichen Wunde am Hinterbein, gefunden in Spanien. Der Tierarzt vermutete, dass Tierquäler ihr das angetan hatten. Die Wunde erforderte eine lange und aufwändige Behandlung und verheilte erst hier in der Schweiz vollkommen. Eine wundervolle Familie hatte sich in Linda verliebt und sie, ohne zu zögern, adoptiert. Gemeinsam klärten wir die möglichen Behandlungen von Lindas Vorderbein ab und leider gab es keine andere Möglichkeit als dieses zu amputieren. Da die Wundheilung sehr schlecht verlief musste Linda insgesamt drei Mal operiert werden. Heute ist sie ein fröhlicher, junger Hund der das Leben in vollen Zügen genniesst.

## Era

Als unsere Era endlich in die Schweiz kommen durfte stellten wir fest, dass sie einen Mamatumor hat und den liessen wir sofort operieren, bevor sie zu ihrer neuen Besitzerin ziehen durfte. Die wundervolle und scheue Hündin musste schon viel Schlimmes erlitten haben in ihrem Leben aber sie überstand auch diese letzte Hürde und lebt heute glücklich, mit einer Hundefreundin, bei einer ganz lieben Frau.

## Thor

Auch dieser sensible Rüde hatte die Hölle der Tötung überstanden aber er misstraute den Menschen und man musste ihm langsam lernen, dass es auch gute Menschen gibt. Als er in die Schweiz kam hatte er einen Unfall und verletzte sich an einem Zahn. Marietta musste, am Sonntag, notfallmässig, zum Tierarzt fahren mit ihm. Und dabei hatte sich herausgestellt, dass Thor mittlerweile wieder Vertrauen gefasst hatte zu den Menschen, denn er liess die ganze Behandlung klaglos über sich ergehen und drückte sich vertrauensvoll in Mariettas Arme. Am Montag wurde Thor dann sofort operiert und der Zahn wurde, mit der Wurzel, komplett entfernt.

## Teca

# VEREIN PHÖNIXSON'S SCHÄFERHUNDEHILFE

[www.phoenixsons-schaeferhundehilfe.ch](http://www.phoenixsons-schaeferhundehilfe.ch)

Sonja Saladin-Feig +41 (0)79 650 78 94 [info@phoenixson.ch](mailto:info@phoenixson.ch)

Vereinssitz: Hauptstrasse 39, 2814 Roggenburg



---

Tecas Schicksal geht einem sehr zu Herzen und es zeigt einmal mehr die Grausamkeit gewisser Menschen. Die alte Hündin lebte bei einem Mann in Spanien. Er wollte sie anscheinend schon länger nicht mehr haben und hatte sie eines Tages aus dem Fenster im 2. Stock geschmissen. Dabei sind ihre Bänder und Sehnen gerissen, die Knochen blieben, wie durch ein Wunder, unversehrt. Nach ein paar Tagen auf der Strasse wurde Teca abgeholt und in die Tötung gebracht. Um ihre Verletzungen kümmerte sich niemand. Glücklicherweise hatte eine spanische Tierschützerin Teca aus der Tötung rausgeholt und uns um Hilfe gebeten. So kam Teca in die Schweiz. Hier haben wir sie untersuchen lassen, von unserem Tierarzt, um zu sehen ob Teca Schmerzen hat und ob in diesem Zustand überhaupt noch Lebensqualität möglich ist. Die Diagnose war überraschend positiv, Teca hatte sich sehr gut arrangiert mit ihrer Behinderung und hat dadurch auch keine Schmerzen. Ich durfte diese wundervolle Hündin eine Weile bei mir zuhause haben und ihre unbeschwerte Lebensfreude erleben. Wie durch ein Wunder haben wir für Teca einen Gnadenplatz gefunden in Deutschland und dort darf sie den Rest ihres Lebens geniessen.

## **Tyson**

Der 9 Jahre alte Tyson wurde von seinem Besitzer in der Tötung abgegeben, vermutlich wegen seiner Analfistel. Die dauerhafte Behandlung von Analfisteln ist sehr kostenintensiv und das können oder wollen Menschen in Spanien nicht investieren in einen Hund. Da unser alter Wallace vor kurzem über die Regenbogenbrücke gegangen war, entschlossen sich mein Mann und ich, Tyson zu adoptieren. Es ist jeden Tag eine Freude zu sehen wie der fröhliche Bube sein Leben genießt und der Hahn im Korb ist bei all unseren Mädels.

Das sind einige schöne Beispiele mit Happy Ends und genau das ist unser Antrieb um immer weiterzumachen mit unserer Arbeit, entgegen allen Hürden und Widerständen. Es lohnt sich um jede Seele zu kämpfen und das ermöglicht ihr uns mit eurer Hilfe, denn nur gemeinsam können wir Leben retten.

## **Hundemesse Februar 15**

Im Februar durften wir an der Hundemesse in Winterthur teilnehmen, dank einer lieben Kollegin von Caroline Favre die uns ein Plätzchen an ihrem Stand zur Verfügung stellte. Es war eine besondere Erfahrung für uns, wir lernten neue Leute kennen und konnten uns mit anderen Tierschützern austauschen.

## **Vereinsfest Mai 15**

Im Mai fand unser zweites Vereinsfest, in Zürich, statt und die Vorfreude war, bei uns allen, sehr gross. Wir durften viele glückliche Hunde und Menschen empfangen und gemeinsam einen entspannten Tag bei Sonnenschein verbringen. Wir hatten einen kleinen Parcours und einen Wettbewerb organisiert, an dem die Teilnehmer viel Vergnügen fanden, und ein feines Essen rundete das Programm ab.

Wir bedanken uns herzlich bei Margarethe Taymur für die grossartige Hilfe bei der Organisation und dafür, dass sie und ihren Hundesportplatz zur Verfügung gestellt hat.

# VEREIN PHÖNIXSON'S SCHÄFERHUNDEHILFE

[www.phoenixsons-schaeferhundehilfe.ch](http://www.phoenixsons-schaeferhundehilfe.ch)

Sonja Saladin-Feig +41 (0)79 650 78 94 [info@phoenixson.ch](mailto:info@phoenixson.ch)

Vereinsitz: Hauptstrasse 39, 2814 Roggenburg



---

Bei Heidi und Edgar Gmünder bedanken wir uns ebenfalls ganz herzlich, für ihre Grosszügigkeit uns das ganze Fleisch, für den Grill, zu spenden.

## **Spende der Boguth-Jonak Stiftung**

Im November durften wir eine sehr grosszügige Spende von der Boguth-Jonak Stiftung entgegennehmen, für spezielle Projekte. Diesen Segen haben wir der Besitzerin unserer India zu verdanken, da sie uns einem Mitglied dieser Stiftung empfohlen hatte. Wir konnten unser Glück kaum fassen da uns jetzt, bisher, ungeahnte Möglichkeiten offenstanden. Einen Teil des Geldes investierten wir in den, dringend notwendigen, Umbau unseres Partnerrefugios in Almeria. Zwinger wurden vergrössert und komplett mit Fliesen ausgelegt um mehr Komfort und bessere Hygiene zu gewährleisten. Dadurch wird den Mitarbeitern auch die Arbeit sehr erleichtert.

Einen weiteren Teil des Geldes werden wir verwenden um Umbauten in unserem anderen Partnerrefugio, in Chiclana, zu ermöglichen. Die Mauer um das Grundstück wird erhöht um in Zukunft zu verhindern, dass Ausbrecherkönige einen Ausflug ausserhalb des Refugios unternehmen. Der gesamte Vorplatz vor dem Haus wird betoniert. Bisher hatte sich dieser Bereich, bei Regen, in eine Sumpflandschaft verwandelt und die Hunde waren schmutzig und brachten den ganzen Dreck auch ins Haus. Auch diese Massnahme dient der Hygiene und der Arbeitserleichterung. Und ausserdem wird noch der alte Durchlauferhitzer ersetzt damit in Zukunft mehr als 100 Liter Warmwasser pro Tag zur Verfügung stehen.

Das sind grossartige und wichtige Entwicklungen und unsere Freunde in Spanien können dadurch besser arbeiten, was voll und ganz den Hunden zu Gute kommt.

## **Partner**

Mittlerweile arbeiten wir mit 4 Partnern, in Andalusien, zusammen.

- La Huella Roja in Almeria
- Protectora Hogar Abueletes Peludos in Chiclana
- Pupekas in Campo Hermoso
- Pension Mascotas Nazarenas in Dos Hermanas

Die Zusammenarbeit mit diesen Menschen ist grossartig und wir ergänzen uns in jeder Hinsicht perfekt. Freundschaften entstehen und wir erleben gemeinsam Freude und Leid. Kulturelle oder sprachliche Unterschiede sind nicht wichtig da uns eines vereint, unsere grenzenlose Liebe zu den Tieren und der unbändige Wille zu helfen und etwas zu verändern. Auch hier in der Schweiz haben sich tolle Partnerschaften mit anderen Vereinen entwickelt. Man hilft sich gegenseitig, tauscht sich aus und freut sich gemeinsam über jeden Erfolg. So sollte Tierschutz sein, ein grosses Miteinander und nicht ein Gegeneinander.

## **Spanienreise Dezember 15**

Im Dezember habe ich Marietta, zum zweiten Mal, nach Spanien begleitet und es war erneut eine sehr eindrückliche Reise. Wir waren in einer Tötung und sahen Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung, spürten die Angst der Hunde. Zwei Rüden konnten wir reservieren und damit vor dem sicheren Tod bewahren. Alle anderen mussten wir einem ungewissen Schicksal überlassen, in der Hoffnung, dass andere Tierschützer kommen und sie retten würden.

# VEREIN PHÖNIXSON'S SCHÄFERHUNDEHILFE

[www.phoenixsons-schaeferhundehilfe.ch](http://www.phoenixsons-schaeferhundehilfe.ch)

Sonja Saladin-Feig +41 (0)79 650 78 94 [info@phoenixson.ch](mailto:info@phoenixson.ch)

Vereinssitz: Hauptstrasse 39, 2814 Roggenburg



---

In den Refugios sahen wir dann unsere geretteten Hunde und waren überwältigt von ihrer Lebensfreude und von dem Vertrauen welches sie uns Menschen immer noch entgegenbringen.

Ausserdem war ich sehr beeindruckt von den Fortschritten und Umbauten in den Refugios. Es waren grosse Veränderungen und Entwicklungen zu sehen, im Vergleich zum letzten Jahr.

## **Wechsel**

Auch im vergangenen Jahr gab es wieder Wechsel im Bestand unserer Aktivmitglieder und im Vorstand. Gabriele Kramer hat, Mitte Jahr, ihr Amt als Vizepräsidentin abgegeben und den Verein verlassen. Anja Straumann hat das Amt, ad interim, bis zur heutigen GV übernommen.

Caroline Favre wird sich aus dem Vorstand zurückziehen, uns aber weiterhin als geschätztes Aktivmitglied erhalten bleiben.

Ausserdem dürfen wir zwei neue Aktivmitglieder begrüßen. Christoph Arnold und Michael Steiner. Christoph Arnold holt, zusammen mit Marietta Dennler, Hunde vom Transport ab und übernimmt auch andere Fahrten und Transporte. Michael Steiner führt Vorkontrollen durch und arbeitet derzeit an unserer neuen Homepage. Er wird sie auch in Zukunft, mit Unterstützung, pflegen und aktualisieren.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei unserem ehemaligen Mitglied, Sina Kunz-Hermann bedanken. Sie ist in der Not eingesprungen und hat die Führung der Homepage übernommen bis unsere neue Seite fertig sein wird.

Das neue Jahr wird uns vor neue Herausforderungen stellen aber wir schauen voller Zuversicht in die Zukunft. Wir werden weiterkämpfen für die Hunde, für eine Verbesserung ihrer Lebensbedingungen und für ein Umdenken der Menschen im Umgang mit Tieren. Jeder Traum braucht Zeit und intensive Arbeit um eines Tages Realität zu werden, das Wichtigste dabei ist, dass man niemals aufgibt, dass man unbeirrt weitergeht auf seinem Weg, gemeinsam, Schritt für Schritt.

Herzlichen Dank fürs Zuhören und für eure Unterstützung.